

# COLORITO

Das Spiel enthält 6 farbige Puzzles (gelb, rot, blau, grün, orange und violett) mit je 5 Teilen. In der Mitte eines jeden Puzzles befindet sich ein Puzzleteil mit der Hauptfarbe. Sie ist in vier farbliche Bereiche unterteilt, vom hellsten bis zum dunkelsten. Auf den anderen 4 Puzzleteilen sind jeweils Motive in verschiedenen Abstufungen der Farbe des Mittelteils abgebildet.

Das Spiel regt vor allem die visuell-räumliche Fähigkeiten an: Das Kind trainiert sein visuelles Gedächtnis, es lernt Farben und Farbabstufungen zu unterscheiden und beginnt, den Elementen Namen zuzuordnen. Übergreifend entwickelt es die logisch-mathematische und die körperlich-kinästhetische Intelligenz.



## So wird gespielt

Vor Beginn des Spiels ist es wichtig, eine für die Aufmerksamkeit des Kindes förderliche Spielumgebung zu schaffen. Der Ort muss ruhig, kontrolliert und sicher sein, auf der Spielfläche dürfen sich keine Elemente befinden, die nicht mit der Aktivität zusammenhängen. Ziel des Spiels ist es, die 6 Puzzles jeweils beginnend beim Mittelteil zusammenzusetzen.

## Die Drei-Stufen-Lektion bei der Farbwahrnehmung

(1) Die erwachsene Person wählt die verschiedenfarbigen Puzzleteile aus und legt sie vor dem Kind auf die Spielfläche. Danach wählt sie eines der Puzzle-Mittelteile und benennt seine Farbe laut und deutlich: „Das ist Rot: Jetzt nehmen wir alle Puzzleteile der Farbfamilie Rot.“ Gegebenenfalls kann dem Kind durch Näherrücken der Elemente dieser Farbe geholfen werden.

(2) Nun können dem Kind Fragen gestellt werden, um sein Farbunterscheidungsvermögen zu kontrollieren: „Wo ist die Farbe Rot?“ oder „Lass uns alle roten Dinge nehmen.“

Greift das Kind nach einem roten Element, bestätigt die erwachsene Person seine Wahl und sagt zum Beispiel: „Richtig! Das ist eine Erdbeere und sie gehört zur Familie der Farbe Rot.“

(3) Anschließend wird das Kind aufgefordert, auf die Puzzleteile zu zeigen und das jeweilige Element zu benennen, um zu überprüfen, ob es die Zuordnung von Farbe und Name verstanden hat.

## Spielen und Raten

Diese Variante dient dazu, die Fähigkeit zur Aufmerksamkeit zu fördern. Das Kind wird aufgefordert, ein „gesuchtes Element“ mit Hilfe einiger Hinweise zu finden. Die erwachsene Person wählt unter den Motiven auf den Puzzleteilen eines aus und sagt zum Beispiel: „Es ist gelb und es ist eine Frucht: Was ist das?“, und das Kind muss antworten: „Die Zitrone!“; oder: „Es ist grün und lebt auf der Wiese: Was ist das?“, und das Kind muss antworten: „Die Raupe!“ Außerdem muss das Kind das jeweilige Motiv unter den Puzzleteilen finden.



## Wissenswertes und Kurioses

Die Farbwahrnehmung entwickelt sich von der Geburt bis zu einem Alter von etwa fünf Jahren stufenweise. Im Alter von etwa 2-3 Monaten beginnen Kinder, Farbvorlieben zu zeigen, wobei sie gewöhnlich kräftige Farben wie Rot bevorzugen. Mit 18 Monaten sind sie im Allgemeinen in der Lage, Ähnlichkeiten und Unterschiede in der Farbe von Gegenständen zu erkennen, und beginnen sich für Details zu interessieren. Einigen Studien zufolge sind Farben und Gefühle eng miteinander verbunden: Im Alter von etwa 3 Jahren zeigt sich die Neigung, leuchtende, helle Farben wie Gelb mit positiven Emotionen (Freude) und eher dunklere Farben wie Blau mit negativen Emotionen (Traurigkeit) zu assoziieren. Man geht davon aus, dass die Entwicklung des Sehsystems im Alter von 5-6 Jahren abgeschlossen ist, wenn die Sehschärfe das Niveau des Erwachsenenalters erreicht.